

# Den Vereinen gehört die Bühne

Ohne Nachwuchs geht es nicht: In Rinkerode wird am 12. August zum ersten Mal ein „Tag der Vereine“ veranstaltet, um Angebote zu präsentieren und vielleicht neue, gerade auch jüngere Mitglieder zu gewinnen. Organisiert hat das der Ortsjugendring.

Das Davertdorf hat ein buntes und vielfältiges Vereinsleben, das vom Engagement der Mitglieder lebt. Und davon, dass immer wieder neue Menschen, vor allem auch Kinder und Jugendliche, sich für die Angebote interessieren und mitmachen. Was es in Rinkerode so alles gibt an sportlichen, musikalischen oder naturnahen Initiativen und wer die Ansprechpartner der einzelnen Gruppen sind, lässt sich bestens beim „Tag der Vereine“ erleben. Der findet am 12. August (Samstag) zum ersten Mal statt.



Sophia Kampert, Steffen Lechtermann und Stefan Walbaum (nicht im Bild) vom Ortsjugendring Rinkerode haben den „Tag der Vereine“ organisiert. Bild: Nicole Evering

In die Hand genommen hat die Organisation der Vorstand des Ortsjugendrings (OJR) in Person von Sophia Kampert, Steffen Lechtermann und Stefan Walbaum. „Und wir waren echt positiv überrascht. Schon die beiden Vorbereitungstreffen waren sehr konstruktiv. Und jetzt sind fast alle dabei“, freut sich Kampert über die große Resonanz. Das Trio hatte dann die Aufgabe, alle Angebote zu sammeln, den Standplan zu machen, Plakate und Online-Werbung zu gestalten sowie Organisatorisches etwa mit der Stadt zu klären. Mittlerweile ist man auf der Zielgeraden, das Konzept steht.

Der Aktionstag wird am 12. August von 14 bis 18 Uhr im Innenhof der Rinkeroder Grundschule, in der Turnhalle und auf der benachbarten Wiese über die Bühne gehen. Sowohl Bürgermeister Carsten Grawunder als auch Ortsvorsteher Bernhard Stückmann wollen einleitende Grußworte sprechen. Danach gehört die Bühne ganz den örtlichen Vereinen und Initiativen, die sich mit Ständen, Mitmachaktionen und Auftritten präsentieren werden. Die Jugendfeuerwehr etwa hat eine Brandschau geplant, Spielmannszug und Kolping-Blasorchester werden zwischendurch immer wieder für Musik sorgen. Die Sportvereine laden zum Hineinschnuppern in ihre Angebote ein.

Der OJR kümmert sich um die Ausgabe von Getränken. „Da es eine kindgerechte Veranstaltung sein soll, gibt es nur Antialkoholisches“, so Kampert. Der Rinkeroder Ali Jarkin, der auch schon mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten war, wird selbst gemachte syrische Spezialitäten kredenzen. All dies zu erschwinglichen Preisen, betonen die Organisatoren, die am Donnerstag damit begonnen haben, Plakate im Ort aufzuhängen. Ein großes Banner soll bald noch vor der ehemaligen Sparkasse auf den „Tag der Vereine“ hinweisen.

Da sich ein Großteil draußen abspielt und es keinen Plan B gibt, müsste die Veranstaltung bei sehr schlechten Wetterbedingungen wie etwa Dauerregen abgesagt werden. Das will aber niemand hoffen, schließlich steckt viel Arbeit darin. Im Anschluss will das Trio auch noch eine Feedback-Runde mit allen Teilnehmenden drehen: Was ist gut gelaufen, was könnte man verbessern? Und lohnt sich eine Wiederholung? Das hänge auch vom Besucherzuspruch ab, aber grundsätzlich könnten sich Sophia Kampert und Steffen Lechtermann eine gewisse Regelmäßigkeit durchaus vorstellen.

Den geselligen Ausklang des Tages können die Erwachsenen dann in der nicht weit entfernten Alten Dorfschänke feiern. Dort werden ab 19 Uhr „Of Richard“ und „The Fishermann and his Soul“ ein Open-Air-Konzert im Biergarten geben.